

Fußpflege

(Oder: Was tun, wenn der Nagel zu weit abgeschnitten wurde?)

In der Wohnung gehaltene Meerschweinchen haben meist zu wenig Gelegenheit ihre Krallen auf rauem Boden abzulaufen. Die Krallen werden häufig zu lang, so dass sie das Tier beim Laufen behindern, abreißen oder sich das Nagelbett entzündet.

Die vier Krallen an den Vorderfüßen wachsen meistens schneller als die drei an den Hinterfüßen. Sind sie auffällig lang oder bereits korkenzieherartig gedreht, müssen sie gekürzt werden. Sie können ihren Tierarzt bitten, es ihnen zu zeigen. Am besten arbeitet man zu zweit, mit etwas Übung klappt es aber auch allein: Eine Person hält das Tier und nimmt dabei die Pfote in die Hand, damit die zweite Person die Krallen schneiden kann. Eine spezielle Krallenzange eignet sich hierfür, um den Schnitt dem Krallenprofil anzupassen. Wer sich nicht sicher ist und Angst hat das Tier zu verletzen, sollte die Pfote vor eine Lichtquelle halten, um den blut- und nervenführenden Bereich der Kralle zu erkennen, geschnitten wird 3 – 5 mm davor. Bei dunklen Krallen werden die Spitzen öfter gekürzt, so dass es gar nicht erst zu langen Krallen kommt (selbstverständlich können auch die hellen Krallen öfter gekürzt werden!). Tritt, trotz aller Vorsicht, etwas Blut aus, so wird die Stelle mit Sprühpflaster oder Desinfektionsmittel versorgt.

Man kann den Käfig auch so gestalten, dass sich die Krallen der Tiere beim Laufen abnutzen. Man nehme zwei Ziegelsteine und legt diese nebeneinander auf den Käfigboden und stellt den Futternapf darauf. Will das Tier nun fressen, muss es auf die Steine klettern. So nutzen sich die Krallen besser ab als auf der weichen Einstreu.